Die Familie Bühler von Hombrechtikon und deren Zweig von Uzwil (Henau) [Ernst W. Alther]

Autor(en): **Wickli, Jakob**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Annuaire / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **- (1982)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ernst W. Alther: Die Familie Bühler von Hombrechtikon und deren Zweig von Uzwil (Henau).

Ueber die Familie Bühler erschien im Juni 1978 als Privatdruck eine sehr wertvolle genealogische Arbeit bei der Buchdruckerei Flawil AG, Flawil. Schon im Jahre 1912 gab Heinrich Bühler, ein Neffe von Adolf Bühler-Näf, dem Gründer des Familienunternehmens, der heutigen Gebrüder Bühler AG in Uzwil, die Geschichte der Familie Bühler von Feldbach im Druck heraus. Weil heute nur noch wenige Exemplare dieser Ausgabe vorhanden sind, war es der Wunsch des damaligen Seniors der Firma, Adolf Bühler-Gredig, diese Familiengeschichte unter Einbeziehung jenes Zweiges der Bühler von Hombrechtikon, dem im Jahre 1907 das Ehenbürgerrecht von Uzwil (Henau) zugesprochen wurde, in neuer Bearbeitung und Fassung herauszugeben. Dabei sollten für die Zeit von 1912 bis zur Gegenwart die vom Gründer der Uzwiler Firma, Adolf Bühler-Näf, ausgehenden Stammlinien ergänzt und das ganze Werk mit einem übersichtlichen Register ausgestattet werden.

Für die Neubearbeitung hat der Seniorchef der Firma Dr. Ernst W. Alther, Lehrer für die agrokulturchemischen Fächer an der Kantonalen Landwirtschaftsschule Flawil, gewonnen. Als ehemaliger Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung und als Ehrenobmann der Vereinigung für Familienkunde St.Gallen-Appenzell ist er der bestausgewiesene Kenner genealogischer Quellen und bekannt als Verfasser vieler familienkundlicher Arbeiten.

Am Anfang der Neubearbeitung des Buches über die Familie Bühler präsentiert sich das Bühlerwappen, beseitet von den Gemeindewappen von Uzwil und Hombrechtikon. Der erste Buchteil umfasst die Geschichte der Familie Bühler von Feldbach, verfasst von Pfarrer Heinrich Bühler. Ein Auszug aus der Stammtafel der Bühler von Hombrechtikon ergänzt das Geschichtsbild der Familie. Der Verfasser des zweiten Buchteils, Dr. Ernst A. Alther, führt zuerst die Stammlinie des Adolf Bühler-Näf auf den frühesten bekannten Vorfahren Felix Bühler-Müller (1576-1634) zurück. Generationenweise entwirft er sodann in ansprechend geschriebenen Abschnitten, z.B. "Wie Adolf Bühler nach Uzwil kam", "Familie und Schicksalswege" und "Gründung von Firma und Familie", ein lebendiges Bild der Entwicklung. In einer sehr übersichtlichen Stammtafelfolge der Bühler von Hombrechtikon und deren Nachkommen von Uzwil (Henau) werden die Familienzusammenhänge vorzüglich dargestellt. Der Verfasser sagt mit Recht, dass eine Familiengeschichte unvollständig wäre ohne Erwähnung der Elternpaare, aufgrund deren Neugründungen von Familien erst möglich sind. So umfasst die Arbeit auch eine Ahnentafel über fünf Generationen. Eine familiengeschichtlich interessante Müllerlinie führt über zehn Generationen "ins Herz" der Stadt St.Gallen zurück zu Joachim von Watt, dem sanktgallischen Reformator. Ein ganz vorbildliches Personen-Register und ein Inhaltsver-

zeichnis beschliessen diesen schönen Privatdruck, der leider nur in einer kleinen Auflage erschien und es verdiente, in einer breiteren Oeffentlichkeit bekannt zu werden.

Jakob Wickli

Anm. der Red. Henau ist ein Ortsteil der politischen Gemeinde Uzwil

Martin Keller: Die Familien Biermann, Gerbel, Göbel, Pappus und Wacker, 1982.

In Heft 1/2 (1982, S. 102-113) der Zeitschrift "Markgräflerland" geht der Autor den Zusammenhängen der genannten Familien im 15. bis 18. Jahrhundert nach, ausgehend von den Kindern des Ehepaars Johannes Göbel (+ 1718) und Anna Rahel Wacker (+ 1720) in Kandern. Es handelt sich dabei einerseits um die Hammerschmiede Wacker, die in Badenweiler tätig waren, anderseits um die Pfarrerfamilien Biermann und Pappus (diese aus Lindau, ursprünglich aus Feldkirch), die vor allem in Strassburg wirkten, zu deren Ahnen der Humanist und Freund Luthers Niklaus Gerbel (1485-1560) in Strassburg und die Familie Funck in Memmingen zählten. Der kleine Aufsatz ist ein wertvoller Beitrag zur Reformationsgeschichte des südwestdeutschen Raumes.

Joh. Karl Lindau